Ethik-Komitee

der LWL-Klinik Lengerich

Nachdenken über Werte

Wir haben Respekt vor der Autonomie der Patientinnen und Patienten, wollen aber auch unsere Fürsorge zum Wohle der kranken Menschen und deren Angehörigen bestmöglich umsetzen.

Daraus können sich Interessenkonflikte ergeben, die zu ethischen Fragestellungen führen.

Das Ethik-Komitee gibt Unterstützung und erarbeitet Empfehlungen.

Nach welchen Werten orientieren wir uns und unser Handeln?

Wie begründen wir unsere Entscheidungen?

Wir sind für Sie da:

Wir bieten Ihnen an, auch mit Ihnen gemeinsam, Ihr Anliegen in einer kleinen Gruppe zu beraten und geben Ihnen eine Empfehlung.

Wir möchten im gegenseitigen Austausch die Anliegen von Patienten, Mitarbeitenden und allen weiteren Beteiligten unseres Umfeldes einbeziehen. Diese Umsetzung soll verständlich und nachvollziehbar sein und allen Beteiligten zugute kommen.

Kontakt:
Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen an:

LWL-Klinik Lengerich
Sekretariat Rheine: Frau Zuta-Sadovic,
Tel. (Fax) 05971- 91279-100 (-111)
angelika.zuta-sadovic@wkp-lwl.org

Elisabeth Post-Dömer, Stellvertretende Vorsitzende
e.post-doemer@wkp-lwl.org

Jörg Wittenhaus, Vorsitzender
j.wittenhaus@wkp-lwl.org

„Unsere Grundhaltung jedem Menschen gegenüber ist davon geprägt, dass wir seine Würde achten und ihm mit Wertschätzung und Respekt begegnen."
(aus dem Leitbild der LWL-Klinik Lengerich)

LWL-Klinik Lengerich
Parkallee 10
49525 Lengerich
www.lwl-klinik-lengerich.de

LWL-Klinik Lengerich

Psychiatrie Psychotherapie Psychosomatik Neurologie

Ethik-Komitee

der LWL-Klinik Lengerich

Wir sind ein Beratungsgremium unserer Klinik, das sich aus Vertretern verschiedener Berufs- und Arbeitsbereiche sowie je einem Patienten- und Angehörigenvertreter zusammensetzt.

www.lwl-klinik-lengerich.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ethik-Komitee der LWL-Klinik Lengerich

Sie sind Patientin, Patient:

Wie werden meine Wünsche und wie wird mein Wille im Rahmen der Behandlung berücksichtigt?

Sie sind Angehörige, Angehöriger:

Was passiert in einer Situation, in der mein Angehöriger nicht einwilligungsfähig ist?

Wie kann ich für meinen Angehörigen eine Entscheidung finden?

Sie sind Mitarbeiterin, Mitarbeiter:

Wie verhalte ich mich, wenn ich gegen den Willen eines Patienten handeln soll?

Was kann ich tun, wenn ich Zweifel an einer Entscheidung habe?

Mitglieder: (von links nach rechts): **Bernd Borghard**, Gesundheits- und Krankenpfleger, **Stephan Bögershausen,** Pflegewirt, **Elisabeth Post-Dömer,** Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen, Integrationsberaterin, **Dirk Klute,** Pfarrer, **Frank Röhr,** Arzt, **Tina Giesker,** Gesundheits- und Krankenpflegerin, **Michaela Braunias,** Ärztin, **Sigrid Kreschel,** Sozialpädagogin, **Monika Zintel,** Verwaltungsangestellte, **Marco Schäfer,** Gesundheits- und Krankenpfleger, **Jörg Wittenhaus,** Arzt, **Stefan Kliesch**, externer Berater.

rechts: **Mechtild Müller,** Patienten/Angehörigenvertreterin